

Der Koffer!

Anhalter Bahnhof, Gott sei Dank,
Die Fahrt, die war gräßlich, die Fahrt war lang,
Benn in den drei und ner halben Stunden
War der furchtbare Aerger noch lang nicht verwunden
Ueber das Auto, das Auto zur Bahn,
Das ohne Erlaubnis bestellt- der Mann,
Der ausgibt und ausgibt an Sparsens statt
Vom Geld und der Welt keine Ahnung hat -
Wie gesagt, der Aerger wirkte noch nach,
Unterwegs drum sie kaun ein Wörtchen sprach
Sie dachte - derweil sie Gespräche nicht führten -
An Jsi und Hanna nebenan in der Vierten
Sie zählt - 4 Billets - das ist wirklich zuviel!
Und macht böse Miene zu solch teuren Spiel.
Doch nun sind wir dayund die Grillen vorbei
Der Mann atmet auf jetzt, erleichtert und frei.

Nun in dem ^Uewühl, im engen Gedrang
Setzt sich die Familie mutig in Gang,
Sie schreitet dem Zuge natürlich voraus,
Da blickt sie zurück, und was sieht sie? O Graus!
Die Kinder ganz unten im Hintergrund
Und Jsi steckt grad' Zigarette in'n Mund;
Sofort bleibt sie Steh'n, bleibt stehen und sagt:
Jsi gib auf den Koffer mir acht
Lass um Himmels willen den Koffer nicht stehn,
Den Koffer, Geschenk zu Papas Jubilä'n
Aus Leder mit Uebersag, Druckknöpfen dran
Präsent von Amalie Strauss und dem Mann.
Das wirkt, und J nimmt den Koffer in'n Arm,
Er hält ihn sicher, er hält ihn warm.

Und daß die Viere hinunter sich schleppen
Am Anhalter Bahnhof die greulichen Treppen,
Dem Aerger der Reisenden heut und vordem.
Am Ausgang entsteht nun ein neues Problem,
Soll die Tram man oder ein Auto wählen?
Schon wieder beginnt sie mit Rechnen und Zählen
Im Kopf geh'n um ihr Ziffern und Zahlen,
- Der Himmel schickt nieder die feuchtesten Strahlen -
Ganz schüchtern plädiert für ein Auto Papa,
Weils nass ist und kalt, sagt sie seufzend: ja.
Schnell kriecht man hinein ohne Zeit zu verlieren
Plaziert sich gemütlich und trocken zu vieren,
Den Koffer, - es geht ihr zwar sehr contre coeur -
Traut wohl oder übel sie an dem Chauffeur,
Tut ihre Besorgnis sich damit vertreiben,
Dass sie angestrengt lugtehindurch durch die Scheiben
Sie tut es im Ernst, sie tut's nicht zum Späse -
Jetzt hält's! Nummer 14, Passauer Strasse.

.....
So sind wir denn glücklich am Ziel unsrer Reise
Der Kutscher ist gnädig, ja billig im Preise
Er fordert im Ganzen nur 2 £ 10.-
Im Herzen befriedigt bleibt sie noch stehn;
Sie schickt einen dankbaren Blick nach oben,
Beginnt die Coulanz in der Hauptstadt zu loben.
Beglückende Bilder gehn ihr durch den Kopf;
Schon hält man bei Hartwigs elektrischem Knopf;
Doch erst sie noch um sich und um sich sah
Sie sieht, sie sieht nicht - ist 'ner Ohnmacht nah!
Ein Schrei nach dem Koffer durchdringt das Haus,
Der Portier kuckt erschreckt aus dem Fensterchen' raus,
Der Koffer, der Koffer schallt hin es und her
Schnell runter zum Auto, - das sieht man nicht mehr,
Das Auto, es hat sich gemacht aus dem Staub
O, solche Gemeinheit, solch schmachlicher Raub!

Die Scene zu schildern entfällt mir der Mut,
Der Jsi, der Täter, na, der bekam's gut,
Nur Dir lag es ob, unser teures Gepäck,
Und nun ist der Koffer, der Koffer weg,
Das ist nur Deine Schuld, Deine Unachtsamkeit.
Und ach! von Hanna das knallgrüne Kleid
Und das rote mit Sammet besetzte dazu
Und ein ganz neues Paar gelbledernerSchuh',
Und ein Kauf, mit dem ich so riesig mich freute
Ein Wäschepaket für die Nichten, die Bräute,
Du Schlafmatze, weist ja auch nicht, was Du tust
Oh, über solch katastrophalen Verlust.
So poltert, so donnert, so schilt sie vor Zeugen
Dann folgt Erschöpfung, ein Seufzen, ein Schweigen.-
Und sie blicket dann stumm wohl ein Viertel der Ständen
In die Richtung hinab, da das Auto verschwunden.

.....
Jetzt mitten in der erschrockenen Gruppe
Wagt er schüchtern ein Wort-, mir ist es ganz schnappe
Ich reiße mir deshalb doch aus noch kein Bein
Vorbei ist vorbei, 's hat so sollen sein.
Doch kaum ist das Wort seinem Munde entflohn
Bereut er's tief drinnen im Herzen schon.
Denn die Folge war ein spontaner Entschluss,
Sie erklärt mit dem Reisen ist's endgültig Schluss;
Und fuget hinzu mit bedrohlichem Blick
Ich fahre jetzt schnurstraks nach Leipzig zurück.
Wie gesagt, so getan, schon tratst sie drauf los,
Wie ist sie entschieden, im Grimme wie groß!
Kein Regen, kein Sturm, kein Wind kann ihn mindern,
Sie ist auf und davon, und niemand kann's hindern.

.....

Über ihn kommt ein Sehnen nach Ruhe, Menache,
Er schickt seine Kinder, die beiden, auf Suche,
Nach Ost und nach West auseinander sie rannten
Verdutzt blicken nach ^{hinein} da die Passanten.
Und einer, der die Familie erkennt
Und den sie im Laufe bald ungerannt,
Rief, halt! Frau Doktor, was richten sie an,
Es suchen die Kinder, es sucht Sie Ihr Mann!
Dem hat die Antwort sie zugeschrien:
Will raus auf dem schnellsten Weg aus Berlin,
Was scheert mich Mann, was scheert mich Kind
Ich sag es ganz unverhohlen,
Sollen sie suchen, bis dass ^{sie} sie sind
Mein Koffer, mein Koffer gestohlen.

Bei Hartwig schon lange man wartend stand
Man kann sich die Sache nicht deuten;
Und als man schließlich die Trude fand
entschloss man sich, oben zu läuten.
Sie stürzen beide entzückt an ^{das} Entree
Und fahren zurück, o weh, o weh,
Sie machten den Arm zum Empfange weit
Sie hielten den Mund zum Kusse bereit
Doch Trude fiel in den Arm nicht hinein
Sie wollte geherst und geküsst nicht sein,
Sie hält sich kerzengerade
Ach, das war schade, schade.
Sie trampelt durch den Korridor
Hat für Hartwig und Paula nicht Aug' noch Ohr
Und in ihren Mienen Aerger und Wut
Macht auf nicht den Mantel, legt ab nicht den Hut.
Die Bitte zu sitzen lehnt strickte sie ab
Marschieret im Zimmer fest auf und ab.
Und Schlaume und Elje stell'n sich herum
Sie sind vor Staunen sprachlos und stumm.

Und Hartwig und Paula Geduld verlieren
Sie wollen bestürzt schon zum Arzt tel`phonieren
Und sagen: wie lange soll denn sowas noch währen
Willst du denn zumindest dich nicht mal erklären?
Doch sie: was wollt ihr Erklärung von mir,
Man reist mit so vielen, man reist gar mit vier -
Es ist ja zum Spotte zum Hohn und zur Schanden -
Mein Koffer, mein Koffer, mein Koffer abhanden!

Und schon geht wieder sie auf und ab,
Da hört man von unten klipp,klapp,klipp,klapp
Ein Schreien, ein Klatschen, ein Rufen laut -
Der Vorhang,der die Aussicht verbaut,
Sie zieht ihn zurück mit Sturmesgewalt,
Sie öffnet das Fenster, ruft,Halt,ruft Halt,-
Der Chauffeur steht lächelnd da unten -
Der Koffer,der Koffer gefunden!

===00===

Ende.

135 141-1501-

Fuchs *conyziifera*
Frankenthal in
Wartenberg, 50 M

Cassel *conyziifera*
Fabre *tyronibae*, *spalmy*
Jm